

b50 Moorgley und mittel tiefes Niedermoor aus Niedermoortorf über Fließerden oder Schwemmsediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-GH01	
Flächenanteil	60–75 %	
Nutzung	Grünland, Unland	
Relief	flache Mulden und ebene Talsohlen	
Bodentyp	Moorgley und mittel tiefes Niedermoor	
Ausgangsmaterial	geringmächtiger Niedermoortorf über Fließerden aus Buntsandstein-Material oder über Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Hn	1–6 dm
	SI2–Lts,Gr–fX2–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis sehr stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	MoTc3, MoLc2, MoLc3, MolIc3, MolIc4, MolIIc4, TIllIc3, LIllIc3, LIllIc4, LIllIc5	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Anmoorgley, Gley, Nassgley und Pseudogley-Gley; vereinzelt Quellengley und mäßig tiefes bis tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–500 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–300 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen an den Quellbächen der Eschach, nordöstlich von Aichhalden (Lkr. Rottweil); weitere kleinflächige Vorkommen im Schönmünztal nordwestlich von Baiersbronn (Lkr. Freudenstadt), am Herrenwieser See westlich von Forbach sowie nördlich von St. Georgen i. Schw.